

Vorlage Nr.: 2026/0343

Eingang: 30.04.2026

Konzept für den Eigenbetrieb Zoologischer Stadtgarten

Antrag: CDU

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Gemeinderat	23.06.2026	24	Ö	Entscheidung
Ausschuss für öffentliche Einrichtungen	08.10.2026		Ö	Behandlung

Die CDU-Gemeinderatsfraktion Karlsruhe beantragt:

- Die Stadtverwaltung legt ein konkretes Umsetzungskonzept zur Gründung des Eigenbetriebs Zoologischer Stadtgarten vor. Das Konzept sollte folgende Elemente umfassen:
 - o Zeitplan mit konkreten Meilensteinen seit dem Gemeinderatsbeschluss im Dezember 2025 bis zur Inbetriebnahme des Eigenbetriebs
 - o Organisationskonzept zur Auflösung der Parallelstrukturen zwischen Gartenbauamt (Dezernat 5) und Zoo (Dezernat 6) und klarer Regelung der künftigen Zuständigkeiten für alle Bereiche des Zoos.

Sachverhalt / Begründung

Im Rahmen der Haushaltsberatungen am 16. und 17. Dezember 2025 hat der Gemeinderat der Verwaltung den Auftrag gegeben, die Grundlagen für die Gründung eines Eigenbetriebs zu schaffen (vgl. Vorlage -Nr. DHH/2025/2003). Ziel ist es, die derzeit bestehenden Parallelstrukturen zwischen dem Gartenbauamt (Dezernat 5) und dem Zoo (Dezernat 6) zu überwinden und die Zuständigkeit für den Karlsruher Zoo in einer einheitlichen und eigenständigen Organisationseinheit zu bündeln.

Die Gründung eines Eigenbetriebs hat für uns als CDU-Fraktion vor allem zwei Beweggründe: Erstens soll der Zoo als eigenständige Einheit in die Lage versetzt werden, die Marke „Karlsruher Zoo“ in der Region und darüber hinaus gezielt weiterzuentwickeln und seine Bedeutung als touristisches Aushängeschild der Stadt zu stärken. Der Zoo zählt heute schon zu den beliebtesten Freizeitaktivitäten in Baden-Württemberg. In dieser positiven Entwicklung wollen wir die Verantwortlichen weiter unterstützen. Zweitens – und dies wiegt angesichts der Haushaltslage besonders schwer – schafft ein Eigenbetrieb Voraussetzungen für maßgebliche Ergebnisverbesserungen. Durch eine eigenständige Wirtschaftsführung, klarere Verantwortlichkeiten und effizientere Strukturen können Einsparpotentiale genutzt und eigene Einnahmen gezielter erwirtschaftet werden. Nicht zuletzt eröffnet der Abbau der bestehenden Parallelstrukturen zwischen zwei Dezernaten zusätzliche Effizienzpotenziale.

Vor dem Hintergrund der haushaltswirtschaftlichen Sperre und der anhaltend angespannten Finanzlage der Stadt Karlsruhe ist die Umsetzung des Gemeinderatsbeschlusses also kein Selbstzweck, sondern ein konkreter Beitrag zur Haushaltskonsolidierung.

Unterzeichnet von:

Stadtrat Detlef Hofmann

Stadträtin Bettina Meier-Augenstein

Stadtrat Tobias Bunk-Merkel